

PRESS RELEASE

KÖ

**KÖPPE
CONTEMPORARY**

**HELLE
JETZIG**

**REAL
LIFE**

15.10.2015 | 19 h

REAL LIFE

Helle Jetzig vertritt mit seinem Werk eine künstlerische Einzelposition, die sich den gängigen Zuordnungen zu Gattungen, Schulen, Stilen oder Kunstrichtungen verweigert. Obwohl eindeutig fotografischen Ursprungs, beruht die eigenartige Magie seiner Bilder aber vor allem auf einer vielschichtigen transparenten Malerei, die zudem mit vielen Lackschichten versehen ist.

Brillant leuchtende Farben, hochglänzend lackierte Oberflächen, unterschiedliche fotografische Motive, Perspektiven und Ausschnitte, farbige fotografische, fast zeichenhafte Bildbestandteile, Werbeflächen, Großstädte, Industrieanlagen. Ein Dickicht aus Farben und Formen, das zu beinahe surrealen Szenerien zusammenwächst: unverkennbar Arbeiten von Helle Jetzig. Einzigartig ist die spezielle, selbst entwickelte Technik, ein sehr komplexer und zeitintensiver Werkprozess mit unterschiedlichen Medien und Techniken, die der Künstler einfach „Malerei und Siebdruck auf Schwarzweißfotografie“ oder „Malerei und Siebdruck auf Fotografie“ nennt, je nachdem, ob es sich um analoge oder digitale Fotovorlagen handelt.

Die Motive für seine Bilder findet der Künstler zumeist in New York oder den Großstädten Europas. In seinen Werken geht es ihm aber nicht um Stadtporträts oder bestimmte bildliche Aussagen, sondern vornehmlich um ästhetische Qualitäten, um eine kunstimmanente Reflektion über Bildmedien wie Malerei und Fotografie, Gegenständlichkeit und Abstraktion, Wahrnehmung und Realität oder das In-Frage-Stellen von Sehweisen. Gleichwohl laden die Arbeiten mit ihrem Detailreichtum und ihrer überbordenden Farbigkeit zu einer individuellen inhaltlichen Deutung geradezu ein.

Es geht Helle Jetzig nicht um eine fotorealistische Darstellung. Sein inhaltliches Programm ist die Vielschichtigkeit, die auch schon den praktischen Prozess bestimmt. Seine Bilder funktionieren auf verschiedenen Ebenen, sie sind subjektive gestische Malerei, meditative Farbräume und kalkulierte Konstruktionen zugleich. Wie in ihnen unterschiedliche Motive malerisch zu einem Bild werden, so geht es dem Künstler um die Diskussion und Zusammenführung verschiedener Bildwelten. Es ist sein Unbehagen am schönen Schein und Hochglanz unserer verführerischen Medienwelt, das ihn dazu treibt, die Wirklichkeit, die Wahrheit und den Gehalt der verschiedenen Medien zu hinterfragen und im Arbeitsprozess auszuloten

(Text nach Regina Böker)

Vernissage

Do, 15. Oktober 2015, 19–22 h

Einführende Worte

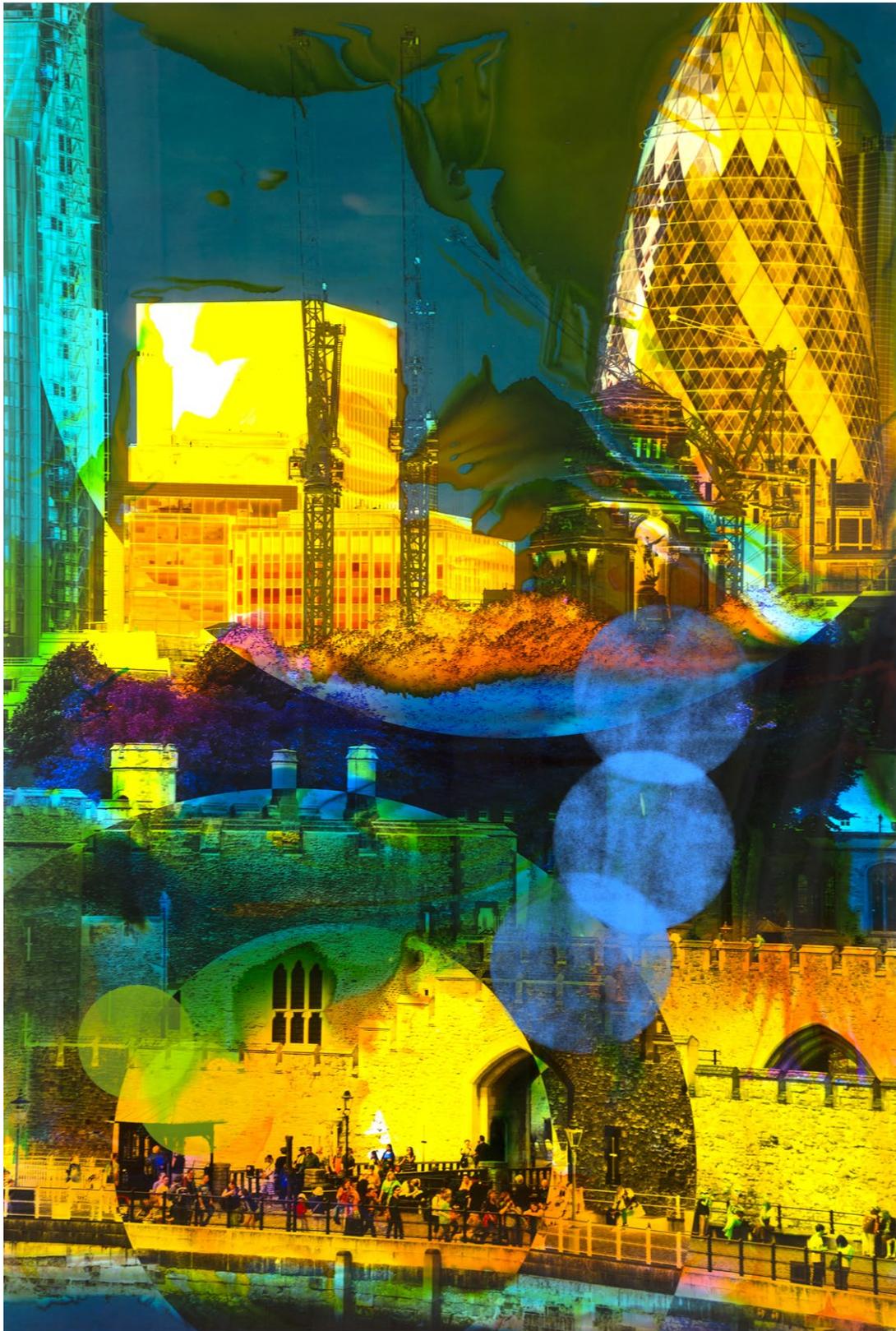
Dr. Heike Welzel-Philipp, (Kunsthistorikerin) – 19:45

Dauer der Ausstellung

16. Oktober – 21. November 2015



Buildings Talking (To Me) B 2 | 2006, Malerei und Siebdruck auf Schwarzweißfotografie, 180 x 100 x 4 cm



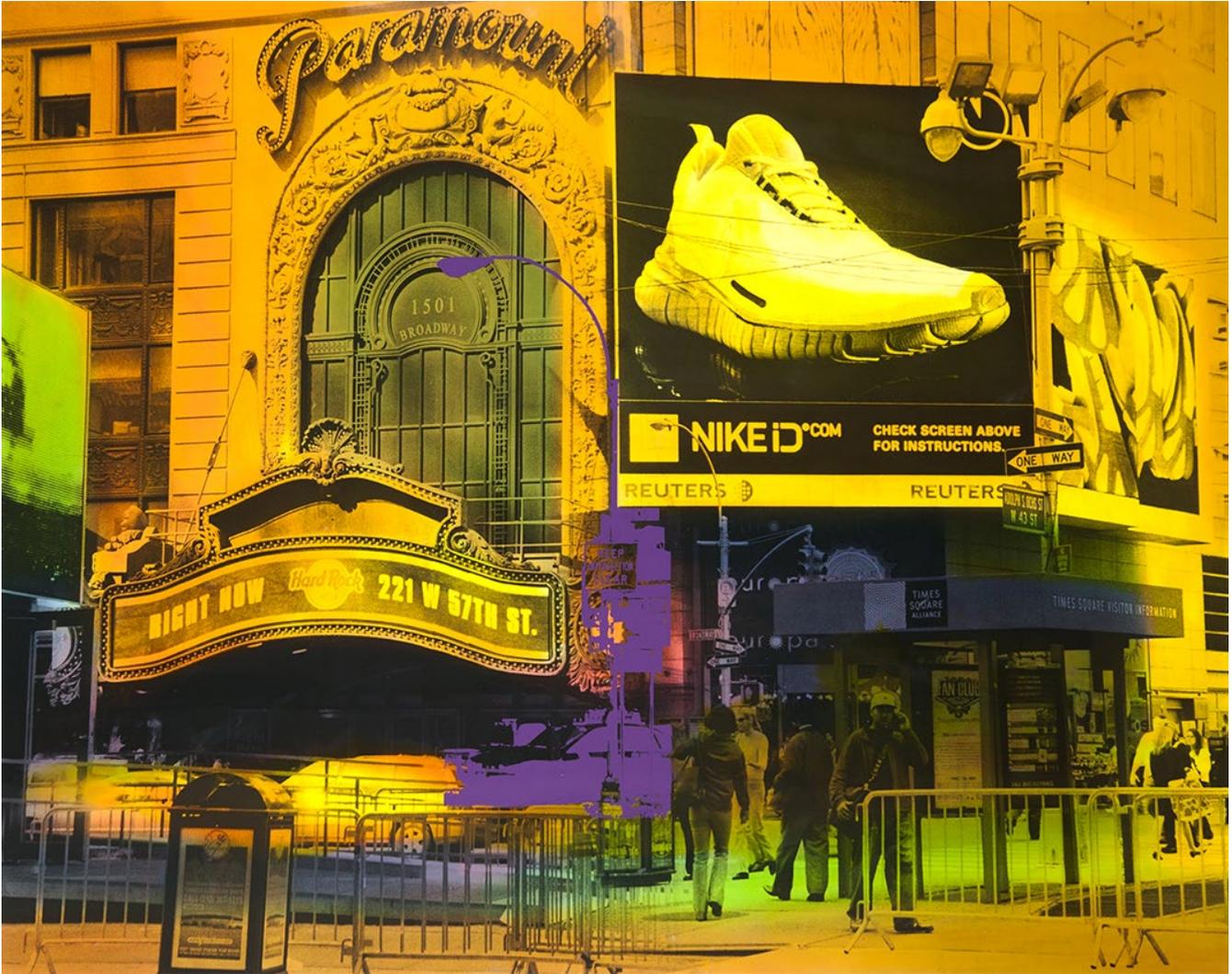
London A 8 | 2014, Malerei und Siebdruck auf Fotografie, 150 x 100 x 5 cm



GMH A 4 | 2012, Malerei und Siebdruck auf Fotografie, gerahmt, 125 x 100 cm



Reflections D 2 | 2005, Malerei und Siebdruck auf Schwarzweißfotografie, 180 x 120 x 5 cm



Full House C 3 | 2006, Malerei und Siebdruck auf Schwarzweißfotografie, 180 x 120 x 5 cm

KÖPPE CONTEMPORARY

Knausstraße 19 • 14193 Berlin-Grünwald
Tel.: 030 / 825 54 43 • Mobil: 0176 / 23 37 92 78
galerie@villa-koeppe.de • www.villa-koeppe.de
www.facebook.com/GalerieVillaKoeppe

Di-Fr 16–19 h • Sa 11–17 h
sowie nach Vereinbarung

© Köppe Contemporary, 2015
Bild und Text dürfen für die Pressearbeit frei verwendet werden